

Literaturempfehlungen
September 2024
von Susanne Bader und Björn Siller

Der Wetzsteinbrief

Der Wetzsteinbrief

September 2024

Sommerausklang

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein!*

Erneut zuallererst ein großes Dankeschön an alle, die uns, die *Buchhandlung zum Wetzstein*, unterstützen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin gewogen und treu bleiben.

Die beste Unterstützung für den Wetzstein ist Ihr **Einkauf** von Büchern bei uns. Besuchen Sie uns in der **Buchhandlung** oder bestellen Sie über **unseren Online-Shop** Ihre Bücher.

Nutzen Sie unsere **Abonnementsangebote**. Schenken Sie zu Geburtstagen, Festen und Ereignissen für sich und Freunde und Bekannte eines unserer **Bücherabonnements**.

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Sie finden die Ankündigungen dazu immer auf unserer Website, im Wetzsteinbrief und als Hinweis in der Buchhandlung. Mit Ihrem Interesse und Ihrer Teilnahme ermöglichen Sie uns, weiterhin interessante Autor*innen, Verleger*innen, Künstler*innen im Wetzstein zu Gast zu haben.

Helfen Sie uns, den **Wetzsteinbrief** am Leben zu halten. Er erfordert von unserer Seite besonders viel Einsatz und Sorgfalt. Sehr viele von Ihnen nutzen ihn als Unterhaltung und Anregung und geben uns dazu positive Rückmeldung. Wenn Sie via Paypal uns einen Beitrag Ihrer Wahl ab 1 Euro überweisen – einmal, hin und wieder, regelmäßig –, danken wir Ihnen sehr dafür.

Wir werden Ihnen weiterhin ein sorgfältig ausgesuchtes Sortiment, gute Beratung und guten Service bieten. Und eine schöne, gepflegte Umgebung.

Ihre *Buchhandlung zum Wetzstein*

Im September starten wir in eine unterhaltsame Veranstaltungszeit. Alle mit Datum bereits feststehenden Veranstaltungen für die nächsten vier Monate stellen wir Ihnen gesondert vor, hier im Internet, in gedruckter Form als Aushang in der Buchhandlung oder zum Mitnehmen.

Kaiserstuhl Lavendel

Der Sommerduft par excellence! Wenn man ihn mag, verfällt man ihm. Beate Klingenmeier baut in und um Bischoffingen am Kaiserstuhl Lavendel an. Den echten. Und stellt in liebevoller, aufwändiger Handarbeit Produkte daraus her.

Im **September** können Sie im Wetzstein im Rahmen der Veranstaltung *Fashion & Food* einige dieser Produkte sehen und riechen. Und kaufen. Wir freuen uns auf den Duft der Provence in unserer Buchhandlung. Ein Erlebnis für die Sinne! [SB]

Dazu empfehlen wir:

mandelbaums *kleine gourmandisen*

Klaus Postmann und Simone J. Tasché: Lavendel (Bestellen)

Mandelbaum Verlag, 14 Euro

Die hübsche Gestaltung der Bücher und die sorgfältig recherchierte Kulturgeschichte des Lavendel sind wie immer bei den Bänden dieser Reihe pures Lesevergnügen. Die Texte machen Lust, die angebotenen Produkte vom Kaiserstuhl sofort auszuprobieren. Ein liebenswertes Büchlein, für sich selbst oder lieben Mitmenschen zum Geschenk. [SB]

Die Bären haben eine neue Lieblingsspeise, Honig ist derzeit nicht angesagt. Nein, Salzburger Nockerln haben die pelzigen Freunde in den Ferien entdeckt und wollen diese nun jeden Tag genießen. Das ist nach der Rückkehr nach Freiburg nicht so einfach zu bewerkstelligen. Mit viel gutem Zureden jedoch nehmen sie hin und wieder auch gnädig die allerleckersten und echten Mozartkugeln der Konditorei Fürst als Ersatz hin. Nur Paddington macht diesen ganzen Unsinn nicht mit. Schon die Bayern findet er ein seltsames Völkchen. Und erst recht jetzt diese Österreicher. Allerdings hat er sich deren Charme durchaus gefallen lassen und war nur schwer zu bewegen, nicht auf einer Lederhose und Haferlschuhen als Andenken und Mitbringsel aus den Ferien zu bestehen.

Vereint und einträchtig sitzen alle brummigen Gesellen inzwischen wieder im Bücherregal, erfreuen sich am schönen Spätsommer und übertrumpfen sich gegenseitig im Erzählen der abenteuerlichsten Salzburger Erlebnisse. Abends hatten sie sich dort in Schale geworfen und sind in die Oper, ins Konzert, ins Theater und zu Lesungen getapst, mussten immer wieder ermahnt werden, nicht laut mitzusingen und nicht zu deklamieren. Die Tage verbrachten sie entspannt und friedlich im Freien auf der Wiese in grün-weiß-gestreiften Liegestühlen und lasen. Schön war das gewesen, sehr schön sogar. [SB]

Botho Strauß: Saul (Bestellen)

Rowohlt Verlag, 20 Euro

Jens Harzer ist ein großer Schauspieler, Träger des Iffland-Ringes. Gemeinsam mit seiner Frau Marina Galic, einer ebenfalls bedeutenden Schauspielerin, die wie ihr Mann an allen großen Häusern spielt, las er im Salzburger Landestheater das Stück *Saul* von Botho Strauß, das bisher noch nicht aufgeführt wurde. Es entstand 2012. 2013 schrieb Strauß an seinen inzwischen verstorbenen Freund, den Komponisten Wolfgang Rihm, dass er das Stück in der vorhandenen Form nicht öffentlich anbieten werde, sich jedoch sehr über Rihms Interesse an der Vertonung des Textes gefreut habe, ganz unabhängig davon, ob es zu einem gemeinsamen Unternehmen in dieser Sache kommen würde. Das Stück und Zusatztexte, sowie den erwähnten Brief veröffentlichte der Rowohlt Verlag 2019 in einer feinen, schmalen Leinenausgabe. *Saul* ist ein Kammerstück mit wenigen Beteiligten über den ersten König der Israeliten. Das Volk hatte einen König begehrt, als obersten Richter, stellte so die allumfassende Zuständigkeit Gottes in Frage. Saul, schließlich gesalbt, war „Gottes falsche Wahl“, wie Strauß das Stück zunächst nennen wollte.

Immer überstrahlt ihn, den Melancholischen, Zweifelnden, David, den er misstrauisch und eifersüchtig verfolgt und sich und seinen Sohn Jonathan von diesem getäuscht und verraten fühlt. Jedoch blieb Jonathan seinem Freund David bis zu seinem, Jonathans, Tod in der Schlacht unbeirrbar verbunden. Das Stück über Macht, Misstrauen, Verrat, über vom Glück Begünstigte und von ihm Vernachlässigte, geschrieben in einer „Vox atrox“, die sich an die Sprache des Alten Testaments anlehnt, wirft lange Schatten in die heutige Zeit, regt an zum Nachdenken und zu Gesprächen. Auch dazu, wieder einmal im Alten Testament der Bibel, 1. Samuel 8 - 31, zu lesen. Eine sehr empfehlenswerte Lektüre. [SB]

Dror Mishani: Fenster ohne Aussicht (Bestellen)

Tagebuchaufzeichnungen aus Tel Aviv. Diogenes Verlag, 26 Euro

Ein Buch voller Menschlichkeit und Wärme, genau beobachtet, hoch reflektiert, bewegend. Ein Tagebuch, das am 7. Oktober 2023 mit dem grausamen Überfall und Terrorangriff der Hamas auf Israel im Gazastreifen beginnt und im März dieses Jahres zunächst endet. Aufzeichnungen, Gedanken, geprägt von großer Trauer, auch von Verständnis, geleitet von weit führenden Überlegungen, wie jemals ein Zusammenleben von Palästinensern und Israelis sich gestalten könnte. Kein Hass dringt aus den Zeilen zu uns. Mishani schreibt über sein Leben und das seiner Familie. Er schreibt über den Alltag im Krieg, über die Nöte seiner beiden Kinder, mit der Kriegssituation umzugehen. Er schreibt über das Lesen, das Schreiben, die Literatur. Er schreibt darüber, wann und warum Literatur ermutigen, manches Mal auch entmutigen kann. Er schreibt über Ohnmacht und Verzweiflung, über das Töten, über das Erwarten und dann doch immer wieder Ausbleiben der Apokalypse. Er schreibt über die Ilias und über die Bibel. „Wie

immer schreckt mich das ‚Gesamtbild‘. Ich ziehe kleine Bilder vor, Miniaturen, oder die winzigen Details auf einem Bild, die kleinen Geschichten, die kleinen Leute. In meinem letzten Roman, auf der letzten Seite, lasse ich den Ermittler sagen, er ziehe es vor, im Erdgeschoss zu bleiben, <weil man vom Dach aus nicht die Gesichter der Menschen sieht>.“

Dror Mishani, 1975 bei Tel Aviv geboren, ist israelischer Schriftsteller und Literaturwissenschaftler mit dem Spezialgebiet Geschichte der Kriminalliteratur. Er ist ein sehr guter Autor und – er ist ein Mensch. [SB]

Gianfranco Calligaris: Wie ein wilder Gott (Bestellen)

Hanser Verlag, 24 Euro

Calligaris wurde bei uns zunächst bekannt wegen seines melancholischen Romans *Der letzte Sommer in der Stadt*, eine Liebesgeschichte und eine Ode an die Stadt Rom zu Beginn der 70er Jahre. Entstanden war dieses Werk bereits 1973, wurde jedoch erst 2022 ins Deutsche übertragen.

Sein neues und hier vorgestelltes Buch *Wie ein wilder Gott* schlägt ein völlig anderes Kapitel in Italiens Historie auf: das des italienischen Kolonialismus. Auf zwei Zeitebenen lernen wir den aus Altersgründen 1933 zurückgetretenen Präsidenten der Geographischen Gesellschaft als Erzähler kennen, der selbst immer sesshaft geblieben ist und nur vom Schreibtisch aus die Reisen anderer organisiert. Fünf Jahre lang, von 1892 bis 1897, verläuft sein Leben und das von Vittorio Bottego, dem großen Abenteurer und Entdecker (dies der andere und hauptsächliche Erzählstrang), völlig entgegengesetzt und parallel zugleich. Bottegos Leben war wie ein wild loderndes Feuer, kurz und heftig, der Erzähler sieht sich darin wie eine Art blinder Passagier.

Bottego ist ein Besessener, völlig beherrscht vom Hunger nach Leben. Nicht in erster Linie Geld und Ruhm treiben ihn an, die Flüsse Juba und Omo in Äthiopien zu erforschen. 1885 in der Konferenz von Berlin, auch Westafrika-Konferenz genannt, war es Ziel der europäischen Mächte, bisherige Eroberungen völkerrechtlich abzusichern und den freien Handel und die Schifffahrt auf dem Kongo und dem Niger festzuschreiben. In Folge wurde der afrikanische Kontinent nahezu vollständig europäischer Herrschaft unterworfen. In seinem kurzen, wilden Leben suchte Bottego nach einer herausragenden Rolle in der Kolonialpolitik seines Heimatlandes Italien und wird nur 37 Jahre alt. Calligaris versteht es hervorragend, in dieser trefflichen Charakterstudie eines Abenteurers uns den Irrsinn einer solchen Politik, die sich eines ganzen Kontinents zu bemächtigen suchte, vor Augen zu führen. Spannend, lehrreich, nachdenklich. [SB]

Behzad Karim Khani: Als wir Schwäne waren (Bestellen)

Hanser Berlin Verlag, 22 Euro

Dies ist der zweite Roman des Autors Khani, der sich bereits mit dem Band *Hund Wolf Schakal* einen Namen machte. Unabhängig voneinander lesbar, entwickeln diese beiden herausragenden Bücher jeweils einen sehr eigenen Klang, sind geschrieben in einer Sprache, die sich der unterschiedlichsten Nuancen bedient. Khani schafft in *Als wir Schwäne waren* poetische Bilder von Gewalt und Überlebenskampf, ohne die Härte des Daseins in einer Siedlung im Ruhrgebiet der 90er Jahre zu beschönigen. Der Erzähler war zehn Jahre alt, als die Familie aus dem Iran nach Deutschland floh. Seine Mutter ist Soziologin, sein Vater Schriftsteller; sie alle sind auf der Suche. Wonach? „Wir sind ein Alptraum. Ich weiß nur nicht, wessen.“ In ihrer Sprache gibt es fünfzehn unterschiedliche Begriffe für Stolz. Wieviele gibt es im Deutschen? Der Junge rutscht immer weiter in eine Welt, in der Gewalt das maßgebliche Mittel ist, um sich zu behaupten, ja, er begibt sich aktiv in diese Welt, die seine Eltern nicht verstehen. Die unterschiedlichen Welten kollidieren, heftig und schmerzhaft für beide Seiten. Wir werden Zeuge dieser Unterschiede, erfahren beiläufig, äußerst treffend und genau erzählt, viel über deutsche Geschichte, über die deutsche Sprache, manches über den Iran. Wir lernen, was es bedeuten kann, niemals anzukommen. Mit dem Erzähler und dem Autor denken wir neu über den Begriff der Heimat nach – und die Unterschiede von Höflichkeit und Freundlichkeit, Interesse und Neugier. Auch, dass es in unserem Land zwar Beileid oder Mitgefühl gibt, aber kein Mitleid. Ein großartiges Buch. Ein Buch, das bei jedem Wiederlesen seine Kraft und Schönheit neu entfaltet. [SB]

Kate Crawford: Atlas der KI (Bestellen)

Die materielle Wahrheit hinter den neuen Datenimperien. C. H. Beck Verlag, 32 Euro

Aus der aktuellen Flut an Veröffentlichungen zur KI sticht Kate Crawfords *Atlas der KI* heraus, denn sie bietet einen oft provokanten, aber doch grundsätzlichen Text: eine Neuverortung der KI und landläufiger Meinungen und Mythen. In Form eines Atlas, um „die Welt neu zu lesen (und) disparate Teile auf andere Weise (neu) zu verknüpfen“. Mit klaren Worten zeigt sie, wohin die aktuelle Entwicklung driften kann, wenn wir KI und deren Folgen nicht klar benennen und einordnen.

In den sechs Kapiteln des Buches reist Kate Crawford quer durch die Welt, von den Orten des Ressourcenabbaus über Orte, an denen die KI die Arbeit verändert, hin zu den Orten alter Machtsehnsüchte im neuen KI-Gewand. Und überall zeigt sie, dass KI vieles ist, nur „weder künstlich noch intelligent“, dass KI kein Allheilmittel ist für Fragen der Arbeit- und Ressourcenknappheit, sondern „eine Technologie der Extraktion“, die alles Knappe abschöpft. Crawford erklärt, dass KI „aus menschlicher Arbeit gemacht“ wird und ein „Fortschreitender Überwachungs-Kapitalismus [...] grundlegende ethische, methodologische und

erkenntnis-theoretische Probleme“ aufwirft. Ganz besonders deshalb, da die KI „Technische Schablonen forciert (und) Ungleichheit“ vergrößert und alle Entwicklungen geprägt werden von einem halben „Dutzend Unternehmen [...], die die globale Datenverarbeitung in großem Maßstab kontrollieren.“

Dieser Atlas der KI von Crawford ist eine lesbare Einführung, ein grundlegender Text für jeden, der sich informieren will. Und damit bietet er genügend Gesprächsstoff, Grundlagen und Argumentationen für eine Debatte, die notwendig ist. [BS]

Marc-Uwe Kling: Views (Bestellen)

Ullstein Verlag, 12 Euro

Für dieses Buch braucht es eine Triggerwarnung!

Ein Video taucht im Netz auf. Es zeigt die Vergewaltigung des seit drei Tagen vermissten Mädchens Lena durch Menschen mit Migrationshintergrund. Die Reaktionen folgen sofort: Rechte Gruppen fordern einen Heimatschutz, sie gehen auf die Straße und Gewalt, Mord, eskalierende Demonstrationen folgen.

Das Team des BKA mit ihrer Leiterin Yasir Saad kommt nicht weiter. Es gibt keine Herkunftsdaten des Videos. Aufnahmeort und Personen sind nicht zu finden. Bis sich eine verrückte Spur auftut: Könnte das Video KI-generiert sein?

Als ich das Buch zur Seite legte, musste ich erst mal nach Luft schnappen. Ein Gefühl zwischen Aufregung, Atemlosigkeit und einer Form von Hilflosigkeit bleibt nach dem Lesen dieser Geschichte zurück – einer Geschichte, die angesichts der Ereignisse in Solingen, der Reaktionen der Politik und rechter Gruppen eine ganz eigene Brisanz erhält.

Marc-Uwe Kling zeigt literarisch das, was Kate Crawford wissenschaftlich belegt. Er zeigt, wie Technologie unser Miteinander sowohl positiv wie negativ verändert, gesellschaftlich, politisch und kulturell. Und er fordert uns auf nachzudenken. Wie gehen wir mit den großen Fragen unserer Zeit um?

Kling lässt uns ahnen, was möglich ist, was heute schon geschieht, wie fragil unsere Gesellschaft angesichts der Technologie ist – und schreibt damit einen spannenden Thriller. [BS]

Als Taschenbuch für den Monat September empfehlen wir:

Teresa Präauer: Wie man einen Apfel isst (Bestellen)

Wallstein Verlag, 12 Euro

Wie man einen Apfel isst: darüber schreibt Teresa Präauer eine kleine Kulturgeschichte. Wir lernen, dass wir doch Äpfel mit Birnen, in meinem Fall mit Orangen, vergleichen können, zumindest in der Literatur. Beim Lesen driftete ich ab in jene Zeit, in denen meine Uroma (sie wäre kürzlich 111 Jahre alt geworden) mir abends Orangen zuschnitt. Es gibt in meinem Leben wenige Momente, in denen ich mir so vollkommen gewiss war, dass alles richtig war. Dieses Gefühl war

da, wenn wir auf dem Sofa saßen, Oma das Obstmesser nahm, und sie voller Ruhe die Orange schälte und mir den einzelnen Schnitz, zwischen Finger und Messerschneide haltend, entgegenhielt. Nie wieder waren Orangen so süß. Ein kleines Büchlein für die besonderen Momente. Wann sonst wird man so zum Träumen aufgefordert? [BS]

Die Bären versuchten sich gegenseitig zu überbieten in ihren Ferien-Erinnerungen an Salzburg. Paddington aber hielt sich auf feine englische Art zurück. Hin und wieder lächelte er vor sich hin. In seinem Dufflecoat steckte eine kleine Visitenkarte. Die zog er ab und an hervor und betrachtete sie. Sollte er sich jetzt schon melden? Oder noch ein wenig abwarten? Zumindest würde er sein kleines Geheimnis den anderen gegenüber erst einmal nicht offenbaren. [SB]

Etwas Besonderes aus der *Buchhandlung zum Wetzstein*:

Ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an Freunde, Angehörige oder sich selbst.

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader, Ilona Ganter und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

Belletristik (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch** (Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) / **Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (Ein „Entdecker“-Abonnement für Neueinsteiger*innen in die Welt des Buches)

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite www.zum-wetzstein.de abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem [Online-Shop](#), per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail post@zum-wetzstein.de oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader
Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658
Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg
Telefon +49 761 33999
E-Mail post@zum-wetzstein.de

Veranstaltungen im Wetzstein September bis Dezember 2024

Verlage zu Besuch – Live-Instagram-Gespräche im September 2024:

Zum ersten Mal gibt es eine digitale Verlagswoche in der
Buchhandlung zum Wetzstein.

Susanne Bader und Björn Siller stellen kleine und besondere Verlage mit ihrer
Geschichte und ausgewählten Neuerscheinungen vor.

2. – 6. September jeweils um 19 Uhr, Instagram-Livegespräche

Montag, 2. September: Gespräch mit Judith Weber, Programmleiterin,
Mare Verlag

Dienstag, 3. September: Gespräch mit Dr. Dietmar Jaegle, Stv. Leiter Referat
Kommunikation / Publikationen, und Prof. Dr. Thomas Schmidt, Leiter
Literarische Museen, Archive, Gedenkstätten in Baden-Württemberg, zu den
Marbacher Magazinen und den SPUREN Heften, *Deutsches Literaturarchiv
Marbach*

Mittwoch, 4. September: Gespräch mit Franziska Otto und
Katharina Picandet, *Edition Nautilus*

Donnerstag, 5. September: Gespräch mit Alessandra Balesi-Hansen, Gründerin
und Verlegerin, *Nonsolo Verlag*

Freitag, 6. September: Gespräch mit Matthias Grüb, Gründer und
Verleger, *8Grad Verlag*

Die Gespräche können am jeweils nachfolgenden Tag auf dem YouTube-Kanal
der *Buchhandlung zum Wetzstein* angesehen werden.

Dienstag, den 17. September 2024, 12:30 Uhr:

Die beliebte **Musikalische Mittagspause** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang ausgewählte Musikstücke, vorgetragen von
Studierenden der Musikhochschule Freiburg. Zwischen den Musikstücken liest
Maximilian Berger aus einem aktuellen Gedichtband.

*Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen. Bitte melden Sie
sich an.*

*Weitere Musikalische Mittagspausen finden in der Buchhandlung statt
am 15.10. / 19.11. / 17.12.2024 jeweils um 12.30 Uhr*

**Montag, 30. September 2024, 18 Uhr:
Ein Wetzsteinabend für Marie Luise Kaschnitz**

Zu diesem Abend laden Susanne Bader und Björn Siller zur Vorstellung der Literaturempfehlungen der Monate August und September ein. Anlässlich des 50. Todestages von Marie Luise Kaschnitz werden von Ulrich Winterhager an diesem Abend in der Buchhandlung Gedichte und Texte der Autorin gelesen. Marie Luise Kaschnitz, deren literarischer Sehnsuchtsort neben Rom auch das kleine Dorf Bollschweil war, starb vor 50 Jahren am 10. Oktober 1974 in Rom und liegt in Bollschweil begraben.

Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt ist frei.

**Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19 Uhr:
Buchvorstellung und Gespräch mit Nicolas Mahler**

Franz Kafka ist 100 Jahre tot, Friederike Mayröcker hätte ihren 100. Geburtstag, und **Nicolas Mahler**, der große Cartoonist, hat zum Stift gegriffen: Liebevoll und respektlos zugleich würdigt er die beiden in neuen Büchern. In der *Buchhandlung zum Wetzstein* treffen Sie den Künstler Nicolas Mahler, die Bücher und viele seiner Originalzeichnungen.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Die Karten können Sie in unserer Buchhandlung per Mail post@zum-wetzstein.de oder telefonisch über 0761 33999 vorbestellen. Im **Vorverkauf** beträgt der Eintritt **12 Euro**, an der **Abendkasse 15 Euro**.*

Ab September finden Sie die Originalzeichnungen von Nicolas Mahler zu Franz Kafka und Thomas Bernhard in der *Buchhandlung zum Wetzstein*.

**Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19 Uhr:
Albi Maier – Den Schwarzwald mit den Augen sehen, mit dem Herzen fühlen**

An diesem Abend im Wetzstein wird Albi Maier aktuelle Arbeiten von sich vorstellen und mit Susanne Bader über sein Werk und über die Besonderheiten von Schwarzwaldhöfen sprechen. Seit mehr als 25 Jahren besteht zwischen der *Buchhandlung zum Wetzstein* und dem Maler Albi Maier eine enge Verbindung. Seine Arbeiten sind ein bereichernder Bestandteil der Räume der Buchhandlung und können dort gekauft werden.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf **12 Euro**, an der Abendkasse **15 Euro**.*

**Donnerstag, 14. November 2024, 19 Uhr:
Buchvorstellung und Gesprächsabend mit Dilek Güngör**

Mit *A wie Ada* erschien im Jahr 2024 Dilek Güngörs dritter Roman im Verbrecher Verlag. Im Roman hören wir die Stimme von Ada, einer jungen Frau, die sich zwischen Türkisch- und Deutschsein und der Sehnsucht nach Unverwechselbarkeit und Dazugehören bewegt. Güngör schreibt sowohl Szenen voller Humor wie auch solche, die zum Nachdenken anregen. An diesem Abend werden Susanne Bader und Björn Siller mit Dilek Güngör sowohl über ihre Romane als auch über ihre Arbeit als Journalistin sprechen.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Die Karten können in unserer Buchhandlung für **12 € (6 € für Studierende)** vorab erworben oder per Mail post@zum-wetzstein.de oder telefonisch über 0761 33999 vorbestellt werden. An der Abendkasse beträgt der Eintritt **15 Euro**.*

**Sonntag, 24. November 2024, 11 Uhr:
Matinee mit Michael Krüger in der *Buchhandlung zum Wetzstein***

Der wunderbare Michael Krüger ist seit vielen Jahrzehnten eine nicht wegzudenkende Größe im deutschen Literaturbetrieb. Letztes Jahr ist er 80 Jahre alt geworden und weiter ungemein produktiv. Allein 2023 sind drei Bücher von ihm erschienen: *Verabredung mit Dichtern*, *Erinnerungen und Begegnungen*, dann gemeinsam mit der Fotografin Isolde Ohlbaum der Band *Männer, die Rosen schneiden*, und schließlich sein neuester Gedichtband *flussaufwärts* im Kleinheinrich Verlag mit Bildern von Christina von Bitter. Dies ist der freudige und hochwillkommene Anlass für seinen Besuch in der *Buchhandlung zum Wetzstein*.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Die Karten können in unserer Buchhandlung vorab für **12 €** erworben oder per Mail post@zum-wetzstein.de oder telefonisch über 0761 33999 vorbestellt werden. An der Abendkasse beträgt der Eintritt **15 Euro**.*

**Donnerstag, 19. Dezember 2024, 18 Uhr:
Erlesene Weihnachten – Die Weihnachtsfeier in der *Buchhandlung zum Wetzstein***

Wir feiern in der Buchhandlung bei Dresdner Christstollen und Dörflinger Wein Bücher-Weihnachten und laden Sie herzlich dazu ein. Ab 18:30 Uhr lesen Freunde und Mitarbeiter:innen der Buchhandlung Texte, Gedichte und Auszüge aus Geschichten zur Winter- und Weihnachtszeit vor. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Ruhe bei uns und hören zu.

Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt ist frei.

Jetzt vorbestellen!

Der Wetzsteinkalender 2025 für 25 Euro

Der neue Kalender für das Jahr 2025 ist im Druck. Wieder wird er aus zwölf Gedichten in der Handschrift von Anne Müllerschön bestehen, die Susanne Bader und Anne Müllerschön ausgewählt und zusammengestellt haben.

Ab sofort kann der Kalender per Mail (post@zum-wetzstein.de) oder über das Bestellformular auf unserer Internetseite vorbestellt werden.

Wetzstein-Notizbuch für 12 Euro

Immer wieder nachgefragt, bald wieder da ist das beliebte Wetzstein Notizbuch mit Gedichten. Gebunden und mit eingefügten Gedichtblättern in der Handschrift von Thomas Bader und Anne Müllerschön wird das kleine Buch ab November 2024 lieferbar sein.

Bestellen Sie Ihr Exemplar per Mail (post@zum-wetzstein.de) oder über das Bestellformular auf unserer Internetseite.